

Amt 62/620  
Hi

Dem  
**Werkausschuss GTL**  
in **öffentlicher** Sitzung  
vorgelegt

## **Halbjahresbericht 2016**

### **SACHVERHALT**

Nach § 19 der Eigenbetriebsverordnung sind der Oberbürgermeister und der Werkausschuss über die Abwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans schriftlich zu informieren. Im § 4 Absatz 7 der Betriebssatzung der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau (GTL) wurde ein halbjährlicher Rhythmus festgelegt.

#### a) Erläuterung zum Erfolgsplan

Die Gewinn- u. Verlustrechnung zum 30.06.2016 weist einen konsolidierten Gewinn von 539.837,69 € aus. Der Planansatz war 371.800,00 €. Dieses Ergebnis und der Planansatz errechnen sich aus einer Rückstellung der Gebührenüberzahlung nach der Berechnung der Wiederbeschaffungszeitwerte (WBZW). Nach den Erkenntnissen des Jahresabschlusses 2015 wird dies aber nur bilanziell mit der Bildung einer Rücklage dargestellt. Das Ergebnis muss auf einer Berechnung der Rückstellung der Gebührenüberzahlung nach Anschaffungsherstellungskosten (AHK) basieren. Somit ist das berichtigte Ergebnis 164.837,70 €. Der Planansatz war - 4.000 €.

Die Ist-Werte wurden auf Basis der Buchungen per 28.06.2016 ermittelt.

Um eine Vergleichbarkeit zum Halbjahresplan zu erreichen, mussten einige Korrekturen bzw. Anpassungen vorgenommen werden.

Im Wesentlichen waren dies die periodengerechte Zuordnung von folgenden Geschäftsvorfällen:

- Auflösung der Zuschüsse/ Beiträge
- Abwasserabgabe
- Stromkosten für Straßenbeleuchtung
- Rückstellung für Gebührenüberzahlung
- Einhebegebühr der Stadtwerke
- im Bereich der Personalkosten die Jahressonderzahlung

Insgesamt sind aus heutiger Sicht keine bedeutenden Ergebnisabweichungen zum Wirtschaftsplan 2016 erkennbar.

Aufgrund saisonaler Schwankungen und eventuellem Korrekturbedarf des 1. Halbjahres könnte sich im 2. Halbjahr gegebenenfalls ein niedrigeres Ergebnis einstellen.

Dennoch kann man nach wie vor von einem Gesamtjahresergebnis für 2016 in der Größenordnung des Ansatzes im Wirtschaftsplan (Gewinn 744.000,00 €) ausgehen. Berichtigtes zu erwartendes Ergebnis - 7.000,00 €.

<b>Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2016</b>					
	<b>Ist 16</b>	<b>Plan 16</b>	<b>Abw.</b>	<b>Ist 15</b>	<b>Plan 15</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Umsatzerlöse	9.021	10.104	- 1.083	8.739	11.433
<i>davon für Baumaßnahmen</i>	<i>1.723</i>	<i>2.802</i>	<i>- 1.079</i>	<i>1.596</i>	<i>4.188</i>
2. sonstige betriebliche Erlöse	34	53	- 19	19	63
3. Materialaufwand	- 3.363	4.391	1.028	- 3.252	5.824
<i>davon für Baumaßnahmen</i>	<i>- 1.723</i>	<i>- 2.802</i>	<i>1.079</i>	<i>1.596</i>	<i>4.188</i>
<b>4. ROHERGEBNIS</b>	<b>5.692</b>	<b>5.766</b>	<b>- 74</b>	<b>5.506</b>	<b>5.672</b>
5. Personalaufwand	- 3.108	- 3.184	76	- 3.002	- 3.235
6. Abschreibungen	- 1.024	- 1.060	36	- 984	- 1.018
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 705	- 796	91	- 651	-665
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	- 2	0	2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 309	- 352	43	- 325	- 357
<b>10. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>545</b>	<b>376</b>	<b>169</b>	<b>544</b>	<b>399</b>
11. Sonstige Steuern	- 5	- 5	0	- 3	- 6
<b>12. Jahresüberschuss/ Bilanzgewinn</b>	<b>540</b>	<b>371</b>	<b>169</b>	<b>541</b>	<b>393</b>
Korrektur AHK (375 T€)	375	375	0	-	-
<b>berichtigtes Ergebnis nach AHK</b>	<b>165</b>	<b>- 4</b>	<b>169</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Die Ergebnisse nach Mandanten:

<b>Mandant</b>	<b>Ist 2016</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Abw.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2015</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Abwasserwirtschaft	366.000,00	361.000,00	5.000,00	411.000,00	384.000,00
<i>berichtigtes Ergebnis nach AHK</i>	<i>- 9.000,00</i>	<i>- 14.000,00</i>	<i>5.000,00</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Straßen- und Gewässerbau	- 4.000,00	0,00	- 4.000,00	- 31.000,00	0,00
Stadtgärtnerei	- 25.000,00	10.000,00	- 35.000,00	88.000,00	4.000,00
Städtische Betriebe	96.000,00	11.000,00	88.000,00	19.000,00	5.000,00
Werkleitung, Betriebswirtschaft/ Verwaltung, Mobilitätsplanung	107.000,00	0,00	107.000,00	54.000,00	0,00

Das Ergebnis des Mandanten „Städtische Betriebe“ ist ein Resultat aus Einsparungen, besonders im Bereich Material und des Streusalzes (milder Winter). Gleichzeitig waren die Ausgaben im Bereich Stadtbussvergabe und Beleuchtungskosten beim Mandanten „Werkleitung, Betriebswirtschaft/ Verwaltung, Mobilitätsplanung“ in der ersten Jahreshälfte nicht so hoch wie geplant.

- b) Erläuterung zum Vermögensplan:  
(Buchungsstand: 28.06.2016)

<b>Investitionen</b>				
<b>Mandant</b>	<b>Gesamt- ansatz</b>	<b>Ausgaben 1. HJ 2016</b>	<b>(+) noch offen (-) überzogen</b>	<b>noch offen</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>%</b>
<b>Abwasserwirtschaft*)</b>	2.825.000,00	333.559,00	2.491.441,00	88 %
<i>davon Klärwerk</i>	2.075.000,00	22.956,00	2.052.044,00	99 %
<i>davon Kanal</i>	750.000,00	310.603,00	439.397,00	59 %
<b>Straßen- und Gewässerbau</b>	1.000,00	10.748,00	- 9.748,00	0 %
<b>Stadtgärtnerei</b>	70.000,00	7.279,00	62.721,00	90 %
<b>Städtische Betriebe</b>	926.000,00	17.009,00	908.991,00	98 %
<b>Werkleitung/ Verwaltung</b>	805.000,00	11.303,00	793.697,00	99 %
<b>GTL</b>	<b>4.627.000,00</b>	<b>379.898,00</b>	<b>4.247.102,00</b>	<b>92 %</b>

Die bisher getätigten Investitionen liegen im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2016.

Der Schwerpunkt der bisherigen Ausgaben (per 28.06.2016) lag bei der Kanalsanierung im Hasenweid-, Wille- und Gstäudweg: 116.000,00 €.

Generell sind Überschreitungen der Mittelansätze nicht vorgesehen.

<b>Darlehen</b>				
<b>Mandant</b>	<b>Gesamt- ansatz</b>	<b>Aufnahme 1. HJ 2016</b>	<b>noch offen</b>	<b>noch offen in %</b>
<b>Abwasserwirtschaft</b>	2.124.000,00	-	2.124.000,00	100 %
<b>Straßen- und Gewässerbau</b>	-	-	-	-
<b>Stadtgärtnerei</b>	-	-	-	-
<b>Städtische Betriebe</b>	786.000,00	-	786.000,00	100 %
<b>Werkleitung/ Verwaltung</b>	747.000,00	-	747.000,00	100 %
<b>GTL</b>	<b>3.657.000,00</b>	<b>-</b>	<b>3.657.000,00</b>	<b>100 %</b>

Im 1. Halbjahr 2016 konnte aufgrund der ausreichenden Liquidität auf Darlehensaufnahmen verzichtet werden.

In der aktuellen Liquiditätsplanung ist eine Kreditaufnahme für frühestens Ende September 2016 vorgesehen. Der genaue Zeitpunkt der Darlehensaufnahme richtet sich nach dem konkreten Bedarf.

Überschreitungen der Mittelansätze sind nicht vorgesehen.

Die Tilgung der bestehenden Darlehen wird planmäßig vorgenommen.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2016 zur Kenntnis und beschließt, dass die Werkleitung zum Bedarfszeitpunkt nach den Regeln der vorgeschriebenen Angebotseinholung und Auftragsvergabe Darlehensaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanansatzes durchführt und im nächsten Werkausschuss darüber berichtet.**

Lindau, den 19.07.2016

Matthias Tremmel  
Fachbereichsleiter Betriebswirtschaft/ Verwaltung